

Niederschriftsauszug
aus der
Sitzung der Stadtvertretung Röbel/Müritz
vom 10.12.2024

Top 6 Bericht des Stadtpräsidenten

Herr Kroeger verliest seinen Bericht.

Schriftführung:
Peter Drews

Sitzung der Stadtvertretung Röbel/Müritz, 10. Dezember 2024

Bericht des Stadtpräsidenten

Bürgersprechstunden

Zunächst einmal möchte ich über die vergangenen Bürgersprechstunden berichten. Seit der letzten Sitzung der Stadtvertretung am 24. September gab es vier Sprechstunden (25.9., 16.10., 5.11. und 5.12.). Die Sprechstunde im Oktober konnte bereits im Begegnungs- und Grundschulzentrum, und damit barrierefrei zugänglich, stattfinden.

Themen, welche angesprochen wurden, waren u. a.:

- Heckenbepflanzung auf dem Neustädter Friedhof
- Vermüllung um Entsorgungscontainer am Nahkauf, Marienfelder Weg, Seebadstraße
- Vorstellung einer energetischen Steinspirale im Stadtgarten
- Pflege einer Grünanlage am Solzower Weg
- Weg von der Seebadstraße zur Müritzpromenade auf dem Gelände der MEWA
- Glasfaserausbau in der Seebadstraße

Die meisten der Anfragen konnten zeitnah und unkompliziert mit der Verwaltung besprochen und den Bürgern eine Rückmeldung gegeben werden. Vielen Dank an dieser Stelle an die Leiterin des Ordnungsamtes, Marlen Siegmund, und an den Leiter des Bauamtes, Reiko Tulke, die stets Zeit und ein offenes Ohr für mich hatten.

Die Resonanz der Einwohner bei den Bürgersprechstunden ist bislang nicht groß. Dennoch werden wir auch in 2025 dieses Format der Bürgernähe monatlich anbieten, an unterschiedlichen Tagen, auch Samstage werden darunter sein.

Vor Ort-Termine mit Vereinen, Verbänden, Institutionen und Unternehmen

14.10. PSV Röbel/Müritz

Am 14. Oktober fand ein Treffen mit Vorstandsmitgliedern des PSV Röbel/Müritz auf dem Friesensportplatz statt. Der Verein hat derzeit ca. 300 Mitglieder, davon sind gut die Hälfte Kinder und Jugendliche.

Es gibt einige Vorhaben und es wird versucht, viele davon in Eigenleistung zu erbringen. Dennoch wird der Verein in der Zukunft finanzielle Unterstützung hinsichtlich der Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED und der Sanierung des Kunstrasenplatzes benötigen. Letzteren versucht man bereits zu schonen, in dem Trainingseinheiten auf eine abseitige Rasenfläche verlegt werden. Zeitnah wird ein Telefon-/Internetanschluss benötigt, da u. a. Spielberichte bis zwei Stunden nach Spielende beim Verband gemeldet werden müssen.

Der Verein zeigt sich sehr aktiv (aktuell Merchandisingshop, Planung von Feriencamps in den Sommerferien, Hallenkreismeisterschaften der E- und D-Jugend finden erneut in Röbel/Müritz statt, auch über das Humankicker-Turnier am Hafen wird nachgedacht).

Von der Stadt wünscht man sich eine klare Zuständigkeit und Verantwortlichkeit bzgl. der Planung von Hallenzeiten sowie notwendiger Reparaturen und deren zeitnaher Um-setzung

29.10. Seniorenbeirat

Am 29. Oktober nahm ich am Treffen des Seniorenbeirates teil. Zentrales Thema war das „Seniorenpolitische Gesamtkonzept Mecklenburgische Seenplatte“ und die Erarbeitung von Themen, welche der Seniorenbeirat für unsere Stadt im Fokus behalten sollte, wie bspw. nachhaltige Ortsentwicklung, Mobilität und Barrierefreiheit sowie barrierefreie analoge und digitale Vermittlung von öffentlichen Informationen.

4.11. TSV 90 Röbel/Müritz

Ein Treffen mit Vorstandsmitgliedern des TSV 90 Röbel/Müritz fand am 4. November statt. Der Verein hat derzeit 855 Mitglieder, davon sind fast die Hälfte Kinder und Jugendliche. Derzeit gibt es 17 Sparten, die größten sind der Bereich Gymnastik/Tanz sowie der Kindersport. Im Verein sind über 40 Übungsleiter aktiv.

Vor Ort konnten wir uns ein Bild von dem Anbau der Turnhalle und deren zukünftiger Nutzung machen.

Größtes Problem ist die Kapazität der Turnhalle, welche von 15 - 22 Uhr nutzbar ist. Entlastung wird es jetzt durch den Sportraum im BGZ geben (Sparten, die zukünftig dort aktiv werden, sind der Frauensport, Dart und Karate).

Die Pflege des Friesensportplatzes, insbesondere die Granulatspflege, wurde durch die Vorstandsmitglieder angesprochen. Hier sollte mehr Kontrolle durch die Stadt erfolgen.

Bei den Gesprächen mit dem TSV und dem PSV kam das Thema eines Anbaus (überdachter Unterstand) an das bestehende Gebäude auf dem Friesensportplatz zur Sprache. Die Gespräche hierzu sind ins Stocken geraten. Positiver Nebeneffekt unserer Vor-Ort-Termine: Die Vereine haben unmittelbar nach unseren Treffen das Gespräch dazu wieder aufgenommen und der Anbau soll nun in 2025 in Zusammenarbeit beider Vereine realisiert werden.

20.11. Ev.-Luth. Kirchengemeinde Röbel

Das Gespräch mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Röbel wurde mit der neuen Pastorin Frau Lukesova und Frau Kreisel, Mitglied des Kirchengemeinderates, am 20. November geführt. Hierbei wurden die Veranstaltungen „Friedensleuchten“ und der St. Martins-Umzug besprochen. Außerdem war die Heizung in der Nikolaikirche für den Chorraum Thema.

Um die „Offene Kirche“, insbesondere der Kirche St. Marien, zu gewährleisten, fehlen der Kirchengemeinde Ehrenamtliche. Wegen der Möglichkeit der Turmbesteigung müssen hier immer zwei Ehrenamtliche vor Ort sein. Deshalb an dieser Stelle die Bitte an alle Anwesenden, diesen Ehrenamtsbedarf im Verwandten-, Freundes- und Bekanntenkreis publik zu machen.

Die Kirche fände es schön, wenn die Kirche St. Marien in der dunklen Jahreszeit, insbesondere in der Vorweihnachtszeit, wieder angestrahlt wird. Was mit der Funktionalität der bestehenden Strahler ist, muss noch abgeklärt werden.

Ferner wird ein Treffen mit allen Vereinen gewünscht, um sich ein Bild von den Vereinstätigkeiten zu machen und die Zusammenarbeit zu fördern: Hierzu konnten wir auf die Veranstaltung am 1. Mai, den „Tag der Vereine“, verweisen.

Fazit der ersten vor Ort durchgeführten Treffen: Sie waren äußerst angenehm und konstruktiv. Das Anliegen der Besuchten war nicht: Wir brauchen, ihr müsst, kurzum Forderungen an die Stadt zu stellen. Vielmehr sprühten alle vor Ideen und die Motivation lag darin, umfangreiche Eigenleistungen zu erbringen und vieles in Eigenregie zu realisieren. Nichtsdestotrotz wird es in der Zukunft Projekte geben, bei denen finanzielle Unterstützung seitens der Stadt vonnöten sein wird. Umso bedeutender sind diese Vor-Ort-Treffen: Miteinander ins Gespräch kommen, miteinander im Gespräch bleiben und zukünftige Bedarfe in den Blick nehmen und im Blick behalten.

Im neuen Jahr werden diese Treffen fortgeführt. Bereits am 3. Januar 2025 wird ein Treffen mit dem Kulturverein unserer Stadt stattfinden. Weitere Termine sind in Planung.

Neben diesen Terminen waren wir Stadtvertreter und sachkundigen Einwohner an zahlreichen ausgezeichneten Veranstaltungen unserer Stadt beteiligt oder zumindest deren Gäste, wie bspw. beim Einführungsgottesdienst unserer neuen Pastorin Frau Lukesova,

beim Müritz Dance Cup, dem „Friedensleuchten“, St. Martins-Umzug, dem Bundesweiten Vorlesetag in der Bibliothek und Pflegeheim, der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag, beim Bücherflohmarkt, dem Rówelschen Wiehnachtsmarkt und bei den Seniorenweihnachtsfeiern unserer Stadt.

Vielen, vielen Dank an alle Initiatoren, Organisatoren, Sponsoren, Helfer und Unterstützer, welche diese vielfältigen Veranstaltungen zu etwas ganz Besonderem haben werden lassen!

Eine Veranstaltung hat mich persönlich besonders berührt.

Rund 90 engagierte Künstlerinnen und Künstler aus Röbel und Umgebung gestalteten am Sonntag, den 10. November, zusammen einen Abend in der Nicolaikirche, um ein Zeichen der Friedenssehnsucht zu setzen: „Friedensleuchten“ - Musik und Texte für den Frieden.

Bei dieser sehr gut besuchten Veranstaltung wurde mit vielen verschiedenen berührenden musikalischen und sprachlichen Darbietungen wohl jedes Herz ergriffen.

35 Jahre nach dem Mauerfall, gut 35 Jahre nach der Friedlichen Revolution von 1989, welche eng mit den Friedensgebeten verbunden ist, ist der Wunsch nach Frieden größer denn je.

Der Abend in der Nicolaikirche erinnerte mich zudem an den Mut der Bürgerinnen und Bürger von damals und daran, dass Abschottung und Ausgrenzung keine Friedenswege sind. Die Menschen, die damals gegen das DDR-System protestiert haben, haben für uns Freiheit und Demokratie errungen. Ohne ihren Mut wären wir heute nicht hier zusammen.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei Euch, den politischer Akteuren unserer Stadt, für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche uns allen ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2025 nur das Beste, viel Glück und Gesundheit!

D. Kroeger
Stadtpräsident